

3. Bonner Beethoven-Tag am 28. Juni

Über 200 Musiker auf dem Bonner Marktplatz

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN richten am 28. Juni auf dem Bonner Marktplatz den 3. BONNER BEETHOVEN-TAG aus. Das teilte der Vereinsvorsitzende Stephan Eisel mit: „Nach dem großen Erfolg in den Vorjahren, laden wir auch 2025 wieder zu einer großen Feier für Bonns größten Sohn ein. Über 200 Musiker unterschiedlichster Stilrichtungen haben ihre Mitwirkung zugesagt.“ Eisel wies darauf hin, dass alle Musiker auf ein Honorar verzichten: „Sonst könnten wir als ehrenamtlicher Verein so etwas nicht stemmen.“

Bei dem ganztägigen Musikprogramm am 28. Juni ab 12.30 auf dem Bonner Marktplatz Musik von Klassik über Jazz bis hin zu Folk und Rock zu hören sein. Eröffnet wird der Tag mit einem Platzkonzert des Sinfonischen Blasorchesters des Kardinal Frings-Gymnasiums mit über 50 Musikern unter der Leitung von Andreas Berger.

Es schließen jeweils ca. 20-minütige Auftritte von Musikerinnen und Musikern an, die alle auf ein Honorar verzichten. Vom Beethoven Orchester Bonn ist das Ensemble Mariska van der Sande (Flöte) mit Maria Geißler (Violine), Thomas Plümacher (Viola) und Caroline Steiner (Cello) dabei. Von der Oper macht Giorgos Kanaris (Bariton) mit, der am Klavier von Alex Soloway begleitet wird. Klassische Musik spielen auch die Ensembles bonnFUOCOtrio mit Anna Bülls (Flöte), Natalia Kazakova (Cello) und Maria Streltsova (Klavier), Oliver Drechsel (Klavier) / Andreas Herkenrath (Fagott) und Vincent Tang (Violine) / Lea Marie Terzysk (Klavier). Neue Musik ist durch die Pianistin Susanne Kessel vertreten.

Jazz kommt zu Gehör vom Julia Kriegsmann Quartett und der Jazz Band Tobias Mölleken. Die Pianistin Hanna Shybayeva spielt Teile des berühmten Köln-Konzertes von Keith Jarrett, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Einen besonderen Akzent setzt auch das Duo Ismael de Barcelona (Flamenco-Gitarre) und Thomas Monnerjahn (Jazz-Gitarre).

Paul Hombach steuert sein Klavier-Kabarett bei, Jörg Manhold begleitet sich am Akkordeon bei seinen Liedern bönnscher bzw. Kölscher Mundart und das Trio Ukraina singt Volkslieder aus der Heimat. Abgeschlossen wird der Tag mit einem Konzert des Kinder- und Jugendchors des Theaters Bonn und der Leitung von Ekaterina Klewitz)

Ergänzt wird das musikalische Programm durch Kurzinterviews mit Repräsentanten der Stadtgesellschaft wie dem neuen Stadtdechanten Markus Hofmann, dem Superintendenten Dietmar Pistorius, Generalmusikdirektor Dirk Kaftan, IHK-Präsident Stefan Hagen und der Direktorin des Macke-Haus Friederike Voßkamp.

Eisel wies darauf hin, dass es eigentlich Aufgabe der Stadt sei, einen solchen Beethoven-Tag auszurichten: „Aber vom Beethoven-Denkmal über das Beethoven-Haus bis zur Rettung des Beethovenfestes war es schon immer so: Bevor Stadtverwaltung und Rat in Gänge kamen, haben Bürger die Sache in die Hand genommen, damit auch wirklich etwas passiert. Dabei freuen wir uns über jede Unterstützung.“

Mit 1.700 Mitgliedern sind die BÜRGER FÜR BEETHOVEN der größte ehrenamtlich geführte und selbstständige Verein in Bonn und der Region.

Der genaue Programmablauf ist auf www.buerger-fuer-beethoven.de zu finden.